



ELGERSBURG

Die Burg geht auf eine Anlage um 1100 zurück. Ihre beiden Türme sind die ältesten Bauteile der wiederholt, hauptsächlich im 17. Jahrhundert umgebauten Burg.



HELDBURG

Die Gebäude gruppieren sich um ein verschobenes Rechteck. Der künstlerisch bedeutsamste Bauteil ist der sog. „Neue Bau“, der 1560-64 von N. Gromann errichtet wurde. Dieser Bauteil ist im bestem, deutschem Renaissancestil erbaut, besonders schön seine beiden Erker. Auch im Innern bemerkenswerte Räume.



FRIEDENSBURG

bei Leutenburg in Schwarzburg-Rudolstadt
Große, unregelmäßige Anlage aus dem 15. u. 17. Jahrhundert in schlichten Bauformen mit umfangreicher Verwendung von Fachwerk. Im Innern einige Räume mit bemerkenswerten Stuckdekorationen.



EHRENSTEIN

Schöne Ruine bei gleichnamigem Ort, 1356 im Besitz des Grafen von Schwarzburg, gegen 1700 verfallen. Der Palas liegt zwischen zwei viereckigen Bergfriede, die Ringmauer ist mit Rundtürmen versehen. Die Bauten zeichnen sich durch sorgfältige Mauertechnik aus.



BURGK

Im ehemalg. Fürstentum Reuß bei Schleiz gelegen. Die Burg besteht aus Hauptburg und Vorburg, diese langgestreckt u. quer zur Hauptburg gestellt, deckt letztere, beide Burgteile durch tiefen Graben getrennt. Die wohlhalt., aus dem 16. Jahrhundert stammende Anlage zeigt die Möglichkeiten der Befestigungskunst dieser Zeit an.



LIEBENSTEIN in Sachsen-Meiningen

Gotischer, dem 14. Jahrhundert entstammender dreigeschossiger Palas von unregelmäßiger Form, sowie Ringmauern als Ruine erhalten. Die Burg wurde im Jahr 1567 vom Kurfürsten von Sachsen nach dreimonatlicher Belagerung eingenommen, zerstört, dann wieder hergestellt und 1681 endgültig verbrannt.